



1702/2021/010400

über  
Herrn Oberbürgermeister  
Gert-Uwe Mende

Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

über  
Magistrat

und  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Dr. Gerhard Obermayr

19. August 2021

an den Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung,  
Digitales und Gesundheit

**Innenstadt-Gipfel und „Stadtretter“**  
Beschluss-Nr. 0061 vom 6. Juli 2021, (Vorlagen-Nr. 21-F-20-0020)

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Wiesbaden hatte zum Innenstadt-Gipfeltreffen eingeladen. Am 1. und 2. Juli hat im RheinMain CongressCenter (RMCC) eine zweitägige Fachkonferenz stattgefunden. Mit dabei war die bundesweite Initiative „Stadtretter“. Im Netzwerk der „Stadtretter“ engagieren sich Kommunalverwaltungen, Wirtschaftsförderungen und Stadtmarketinggesellschaften, Immobilienwirtschaft, der Einzelhandel, große und kleine Unternehmen, Lösungsanbieter, Verbände und Institute. Sie tauschen ihre Erfahrungen und ihr Wissen aus, entwickeln gemeinsam Prozesse und Tools und setzen Projekte um.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. wie viele Nutzerinnen und Nutzer haben am Streaming teilgenommen?
2. mit welchen Projekten, außer dem „Loftwerk“ und der „Boutique auf Rädern“ bewirbt sich Wiesbaden um die „Stadtretter“?
3. welche Impulse entstanden dank des Innenstadt-Gipfels und wie werden diese weiterverfolgt?

Zu 1.

Über den Stream konnten sich die Online-Teilnehmer einwählen. Im Internet und vor Ort verfolgten sie die Berichte der Architekten, Handlungsexperten, Kulturmanager und weiterer Fachleute in 15 Präsentationsrunden. Pro Tag waren circa 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer online, wobei teilweise mehrere Personen in einem Büro zugeschaut haben. Im Nachgang wurden die Aufzeichnungen der 15 Panels auf der Website unter <https://www.wiesbaden.de/wirtschaft/unternehmensservice/innenstadtgipfel/innenstadt-gipfel-inhalte.php> eingestellt und sind seither dort abrufbar.

**Zu 2.**

Dem Netzwerk „Die Stadttretter“ kann man nicht im klassischen Sinne beitreten oder sich für einen Beitritt bewerben. Dieses rein informelle Netzwerk besteht aus Akteuren, die sich zu einem gemeinsamen Ziel zusammengefunden haben - der Rettung der Innenstädte. Das Netzwerk kommt ohne feste organisatorische Strukturen aus. Es ist geprägt vom gemeinsamen Wunsch nach vorbehaltloser Zusammenarbeit und bietet einen regelmäßigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

**Zu 3.**

Zu den wichtigsten Impulsen kurz nach der Veranstaltung zählt die Erkenntnis, dass das Silodenken, vor allem innerhalb der Verwaltungsstrukturen vieler Kommunen, überwunden werden muss. Die Herausforderungen für die Innenstädte können nicht rein nach organisatorischer Zuständigkeit bearbeitet werden, vielmehr ist ein Mehr an Kommunikation und Zusammenarbeit notwendig. Grundsätzlich sollten alle Beteiligten einem lösungsorientierten Ansatz folgen und die Innenstädte stärker aus der Perspektive der Nutzerinnen und Nutzer wahrnehmen. Nicht die Formulierung von konkreten Handlungsansätzen für einzelne Städte war das Ziel, sondern das voneinander Lernen durch die Vorstellung und Diskussion von Best-Practice-Beispielen mit Experten, aber auch mit Wiesbadener Akteuren. Der dabei erfolgte Austausch bzw. Abgleich der Blickwinkel aus verschiedenen Kommunen quer durch Deutschland, aber auch aus Kopenhagen, Rotterdam und Linz, erweitert die Perspektiven für die lokalen Herausforderungen und zeigt auf, dass Wiesbaden mit dem im Jahre 2020 gestarteten Masterplan-Innenstadt-Prozess den richtigen Weg eingeschlagen hat. Mit dem Input des lokalen Masterplans und dem Abgleich der Lösungsansätze der Akteure weit über die Stadtgrenzen hinaus, kann die dezernatsübergreifende Arbeitsgruppe Masterplan die Zukunftsfähigkeit der Innenstadt vorantreiben.

